

## Essensfonds - „Kinder, essen kommen!“

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Ausbruch der Corona-Pandemie im März dieses Jahres wird sich vermutlich bei einem Jeden von uns auf verschiedene Weise in der Zukunft auswirken: gesundheitliche, psychische und nicht zuletzt schwere finanzielle Krisen werden manch einen Menschen über kürzere oder längere Zeit begleiten...

Wer sich in dieser problematischen und noch schwer einzuschätzenden Situation in einem geordneten Lebensumfeld mit Familie, Freunden, Glauben und gesicherter Arbeit befindet, der wird sich vermutlich ein wenig besser damit zurechtfinden können.

Bei den ca. 1.200 Schulkindern, die wir im Offenen Ganztags an zehn Krefelder Grundschulen betreuen, begegnen wir leider viel zu oft Kindern aus problematischen Familienverhältnissen: eh schon bestehende Arbeitslosigkeit, Probleme in der Familie, die für die Kinder ebenfalls belastend sind, physische oder psychische Erkrankungen der Eltern oder in der Familie wirken sich leider oft auf die Entwicklung der betroffenen Kinder aus.

Wenn sich nun durch die Corona-Krise die wirtschaftliche Situation bei manchen Familien verschlechtern wird, dann fehlt zudem auch noch das nötige Geld, um das Kind für das mittägliche Schulesse anzumelden...

Vor vielen Jahren schon hat der SkF den Fonds „Kinder, essen kommen!“ aufgelegt. Er wird durch Spenden genährt und dient dazu, Kindern aus finanzschwachen Familien einen Zuschuss zum Schulesse beizusteuern. In der Essenszeit wird das Kind natürlich zuallererst einmal solide ernährt. Noch wichtiger aber ist der soziale Aspekt: eine geregelte Mahlzeit wird in Gemeinschaft eingenommen, Tischsitten und Esskultur werden geübt und gepflegt. Die Kinder üben Verhalten und Kommunikation bei Tisch, sie lernen auf andere Rücksicht zu nehmen und Verantwortung zu übernehmen. In der Nachbildung des fa-

miliären Mittagstisches innerhalb der Schulwoche sollen die Kinder das Mittagessen als „Wohlfühlzeit“ erleben und danach gestärkt in den zweiten Teil des Tages im Offenen Ganztags gehen.

Und hier ist ein ganz entscheidender Punkt: ohne Zahlung des Essengeldes darf ein Schüler nicht den Offenen Ganztags besuchen - umso wichtiger ist es, dass der SkF durch den Essensfonds diesen Kindern den Zugang zur OGS ermöglicht! Selbstverständlich werden Zugänge zu anderen Hilfen, wie die Teilnahme am Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), zuerst geprüft. Doch auch hier fallen Kinder durch das Netz, bei Trennung der Eltern, während kurzfristiger Arbeitslosigkeit oder Eltern mit vielen Kindern mit geringem Einkommen, das so gerade über der Einkommensgrenze liegt. Hier kann mit dem Fonds „Kinder, essen kommen!“ schnell und unbürokratisch reagiert werden. Eine große Hilfe für viele Familiensituationen...

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Essensfonds mit einer Spende unterstützen würden! Die Zahl der Bedürftigen wird höchstwahrscheinlich zur Mitte des Jahres ansteigen und somit könnten wir weitere Kinder unterstützen! Verwendungszweck: Essensfonds - „Kinder, essen kommen!“

SkF-Spendenkonto: DE31 3205 0000 0000 0018 18

Wir sagen von Herzen Dank und wünschen Ihnen allen gute Gesundheit!

Ein freundlicher Gruß von  
Ihrer Anne Schneider  
Vorsitzende des SkF Krefeld



# SkF-MOSAIK



## Kleiderladen „Sieben Sachen“ und Babykleiderkammer des SkF

Mittlerweile ist es fast 5 Jahre her, dass am 28. Mai 2015 auf der Marktstraße 75 der Laden „Sieben Sachen - Von meiner Hand zu deiner“ eröffnet wurde. Dieser ist seitdem ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des SkF und wird von Klienten/innen, wie auch von Spendern sehr gut und gerne genutzt.

Hier findet man auf ungefähr 85 Quadratmetern gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe (vor allem für Frauen), Bettwäsche, Kinderkleidung, Spielsachen und Hausrat. Neben dem Kleiderladen gibt es bereits seit vielen Jahren am Dionysiusplatz 22 die Babykleiderkammer des SkF, hier werden unter anderem Säuglingsbekleidung und andere Spenden für Kinder bis drei Jahren an Klienten/innen des SkF kostenlos abgegeben.

Sowohl die Babykleiderkammer wie der Kleiderladen werden rein von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen organisiert und geführt. Es konnte immer wieder auf aktuelle Ereignisse und Bedürfnisse schnell und

kompetent reagiert werden. So wurden beispielsweise Öffnungszeiten den Bedarfen von Klienten/innen und Einrichtungen angepasst und durch die engagierten Ehrenamtlichen konnten zwei kleine „Wohlfühlöasen“ geschaffen werden.

Mit Freude sehen wir der Neueröffnung unsere Babykleiderkammer Mitte dieses Jahres entgegen. Aufgrund von Umbaumaßnahmen am Dionysiusplatz musste diese leider einen längeren Zeitraum schließen. Aber in neuen, größeren und hellen Räumen, die gerade liebevoll eingerichtet werden, hoffen wir diese baldmöglichst wieder einweihen zu können. Unter der Mithilfe der dort bereits tätigen ehrenamtlichen Frauen, wird diese gerade ansprechend und zweckmäßig eingerichtet, um dann zukünftig für Klienten/innen und Spender zweimal wöchentlich ihre Türen zu öffnen.

Wie würden uns auch sehr freuen, für diese Aufgabe neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zu gewinnen. Bei Interesse wenden sie sich bitte an die Ehrenamtskordinatorin unter der Rufnummer: 02151/633713.



### Wir freuen uns über jede Spende...

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig, da der SkF e.V. Krefeld beim Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist.

**Spendenkonto SkF**  
**Sparkasse Krefeld**  
**IBAN DE31 3205 0000 0000 001818**  
**BIC SPKRDE33XXX**

Spendenaufwurf

Impressum

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld  
Vorstand: Anna Schneider, Vorsitzende; Ulla Erns, stellv. Vorsitzende; Huong Maaßen, Schatzmeisterin; Ursula Dömges-Kloth, Schriftführerin; Helga Spang, Beisitzerin; Winfried Hilgers, geistl. Beirat; Geschäftsführung: Tanja Himer  
Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151-6337-0 / Fax: 02151-6337-12  
Email: info@skf-krefeld.de  
Inhalt, Redaktion & Layout: Jenő Szönyi; Anne Schneider (AnSch)  
Ausgabe 1. Halbjahr 2020  
Auflage: 750 Stück

## Bei Margret Selke, ehrenamtliche Mitarbeiterin im SkF konkret nachgefragt...



Name : Margret Selke  
Alter : 68 Jahre  
Beruf : Lehrerin  
Familienstand : verheiratet

**Am 28.05.2015 vor genau 5 Jahren haben Sie beim SkF Krefeld Ihre ehrenamtliche Arbeit im Kleiderladen „Sieben Sachen“ angetreten. In welchen Bereichen haben Sie vorher in ihrem Berufsleben gearbeitet und wie kamen sie zum Ehrenamt?**

Ich habe als Grundschullehrerin gearbeitet und viele Jahre als Klassenlehrerin Grundschüler von der ersten bis zur vierten Klasse begleitet. Die längste Zeit habe ich in meinem Wohnort Hüls gearbeitet, seit 2015 bin ich im Ruhestand. Bereits gegen Ende meiner Laufbahn habe ich nach einer neuen Aufgabe Ausschau gehalten und wurde durch einen Artikel in der Zeitung auf den gerade eröffneten Kleiderladen an der Marktstraße aufmerksam.

**Was macht Ihnen bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit Freude?**

Das Zusammenarbeiten mit vielen netten, engagierten Frauen, die inzwischen zu echten Freundinnen geworden sind. Das Entwickeln neuer Ideen, das Organisieren und Planen von Abläufen, der Umgang mit vielen Personen, denen wir Hilfen anbieten können. Intensive Gespräche über deren Sorgen und Nöte – und die strahlenden Augen, wenn wir oftmals schon mit Kleinigkeiten helfen können.

**Was bieten Sie im Kleiderladen „Sieben Sachen“ an und für wen gilt das Angebot?**

- Allgemeine Sozialberatung
- Betreuungen an Schulen
- BeWo Mika - Betreutes Wohnen
- Betreuungsverein
- Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“
- Frauen- und Kinderschutzhaus
- Guter Start ins Leben
- Kinderbetreuung „Sonnenschein“
- Mädchenheim St. Irmgardis
- Projekte: ELLEN, Mikado, gewaltlos.de
- Rat & Hilfe - Schwangerenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Tagesgruppe „Krähennest“
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Verfahrenspflegschaften
- Wohngruppe Refugium

Wir bieten Kleidung für Groß und Klein, Spielzeug, Haushaltsartikel, Deko, Schmuck, Bücher und vieles mehr. Das Angebot gilt für bedürftige Personen, die eine Berechtigungskarte vorweisen können. Diese werden in den Einrichtungen des SkF ausgestellt und ermöglichen die Entgegennahme der gespendeten Dinge.

**Können Sie ein oder zwei besondere Aufgabe/Ereignisse in dieser Zeit nennen?**

Gelegentlich hat sich der ein oder andere Passant neugierig im Laden eingefunden und nachgefragt, was bei uns angeboten wird. Einem dieser „Eindringlinge“ konnten wir (auch ohne Berechtigungskarte) mit passenden Herrenschuhen weiterhelfen. Er verließ den Laden mit einem Lächeln und kommt seitdem gerne für einen kurzen Gruß vorbei.

**Wie hat man sich die Arbeit in einem solchen Kleiderladen vorzustellen, was gibt es da alles zu tun?**

In der Regel sind die Mitarbeiterinnen bereits 30 Minuten vor der Öffnung im Laden tätig. Da heißt es Spenden annehmen und sortieren, Regale mit neuer Ware bestücken, Waren im Regal ansprechend präsentieren, dekorieren, kaputte und nicht brauchbare Dinge entsorgen, staubsaugen, putzen und vieles mehr. Pünktlich zu den Öffnungszeiten (montags 10 – 12 Uhr, dienstags 14 – 16 Uhr, donnerstags 16 – 18 Uhr) geht's los und das bedeutet an manchen Tagen Großeinsatz. Nach dem Vorzeigen der Berechtigungskarten werden die Regale erobert. Gleichzeitig steht auch die Annahme neuer Waren auf dem Programm, an manchen Tagen sind es ganze Koffer- raumladungen, die hereingetragen werden.

**Was möchten Sie den Lesern und Leserinnen unbedingt noch mit auf den Weg geben?**

Sprechenden Menschen kann geholfen werden! Das Internet beantwortet nicht alle Fragen, sondern verwirrt oft. Im Gespräch lassen sich viele Dinge genauer und zielorientierter klären.

**Was möchten Sie den Lesern und Leserinnen unbedingt noch mit auf den Weg geben?**

Ich kann nur jedem empfehlen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Es bringt so viel Freude und Anerkennung, man kann neue Kontakte knüpfen, den Blick auf völlig andere Lebenswelten richten, spannende Aufgaben übernehmen und dabei eigene Ideen einbringen.

**Was wünschen Sie dem SKF für die Zukunft?**

Ich hoffe, dass sich für die vielfältigen Aufgaben des SKF stets engagierte, zuverlässige Ehrenamtler finden, denn ohne sie könnte so manches Projekt nicht realisiert werden.

## Was gibt es Neues im SkF ?

Am 6. Dezember 2019 hat das Team unseres Kleiderladens „Sieben Sachen“ zum vierten Mal beim Besonderen Weihnachtsmarkt mit einem herrlich dekorierten Stand viele Besucher angelockt! Das 11-köpfige Team des Lädchens hat wieder einmal im Vorfeld sehr engagiert genäht, gebastelt, gesammelt und dann stundenlang verkauft - großes Kompliment an alle, die sich da so ehrenhaft und höchst motiviert eingebracht haben!

Im Dezember konnten wir mit unseren Mitarbeitern/innen eine sehr stimmungsvolle, unterhaltsame und durch Familie Furth bestens ausgerichtete Weihnachtsfeier im „Goldenen Hirsch“ in Hüls feiern. Es hat uns gefreut, nach einem arbeitsamen und erfolgreichen Jahr all unseren engagierten Mitarbeitern/innen eine Freude bereiten zu können!

Der Kunstkurs der 10. Jahrgangs des Hannah-Arendt-Gymnasiums war zum Thema Portraits kreativ und hatte sich auf Anfrage vom SkF bereit erklärt über 20 Bilder zu erarbeiten, die den Fokus auf abstrakte Portraits legen. Dabei sind vielseitige, sehr kreative und interessant anzusehende Werke entstanden, die für sechs Monate in den Öffnungszeiten besaht werden können.

Im Januar bezog die dritte Gruppe unserer Flüchtlingskinderbetreuung „Sonnenschein“ Räumlichkeiten in der Breitestraße. Durch Spendengelder des Rotary Club Krefeld

wurden Teile der Einrichtung und durch eine Privatspende die Miete der Räume übernommen. Dafür danken wir sehr herzlich! Die VHS Krefeld und auch Oberbürgermeister Meyer und Dezernent Schön haben sich für die Sache stark gemacht und nun können wir dort weitere 9 Kinder betreuen, deren Mütter zum Teil in Berufsausbildungen sind und in Fortbildungen bei der VHS.

Ja, und mit der Corona-Pandemie Anfang März kam natürlich auf uns alle ein völlig neues Szenario über uns: mittlerweile wissen wir, was wir alles unterlassen sollten, und wir wissen, dass wir nur die nötigsten Sozialkontakte pflegen dürfen! Deswegen musste auch der SkF leider viele interessante Ereignisse absagen. Für Mitte März hatten wir einen von Fachkräften gut gebuchten Fachtag geplant zum Thema „Prävention bei sexuellem Missbrauch“, Anfang April hätte der „Kreuzweg für Gerechtigkeit“ stattfinden sollen, der Kleiderladen bleibt bis auf weiteres geschlossen. Und natürlich mussten wir all die vielen, wichtigen Beratungsangebote umorganisieren. Der Schutz der Mitarbeiter/innen hat hohe Priorität! Dennoch bieten wir überall auch weiterhin Beratung und Hilfen an: auf unserer Homepage sind alle Ansprechpartner mit den entsprechenden Nummern zu finden!

(AnSch)

